

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Der Schutzgeist

Kotzebue, August

Leipzig, 1815

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-86006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86006)

Bis nach Canossa mich zu wenden,
Erneute Kraft vergönnen will,

Fünfte Scene.

Vorige. Eine junge Dirne eilt
herzu.

Ach Hülf! Hülf! des Königs Reiter —
Sie suchen und fluchen — sie toben und
pochen —

Sie haben verschlossene Thüren erbrochen —
Sie dringen im Dorfe mit Ungeßüm wei-
ter —

Durchstöbern die Winkel und forschen und
fragen —

Raum bin ich entronnen Euch anzufagen.

A d e l h e i d e.

Ich bin verloren!

A n t o n i o.

Ei mit nichten!

Wie viele sind ihrer?

Die

Die Dirne.

Zwei.

Antonio.

Nur Zwei?

Und wären Zwanzig, vor solchen Wicht-
ten —

Seyd ruhig — tragen wir keine Scheu.
Ist Ihnen mit Geld der Mund zu stopfen,
Mein letztes geb' ich her — wo nicht,
So wollen wir sie mit Nudern klopfen,
Bis auf den Köpfen das letzte bricht. —

Doch möchte, wenn ichs schlaue bedenke,
Auch eine List hier wohl gedeihn,
Und wenn ich die alte Sitte kränke,
So mög' in der Noth mirs Gott verzeihn.
Der Sittsamkeit den Schleier entwenden,
Die Braut enthüllen vor der Zeit
Ist wohl ein Frevel von kühnen Händen,
Doch Freunde, hier gilt's Dankbarkeit.
Für unsre Königin nichts zu theuer!

Sie

Sie hat im Unglück uns vertraut.
Wohlan! herunter mit dem Schleier;

(Er nimmt seiner Tochter den Schleier und verhüllt
Wettheid damit.)

Ihr meine Tochter, Ihr die Braut.

A b e l h e i d.

Ha! redlicher Greis!

A n t o n i o.

Still! folgt meinem Rathe.

Wir täuschen die Duben. Sprecht kein
Wort.

Und daß die Angst Euch nicht verrathe —
Fort in die Hütte! eilig fort!

(Er schiebt sie sanft hinein.)

Sie werden die Landesfittte ehren,
Und wenn sie die brennende Fackel sehn,
Den lauten Hochzeitjubel hören,
So werden sie ruhig vorübergehn.

O! Gott! laß nur dieß Eine gesingen!
Dann fahre zur Grube mein graues Haar! —
S i e

Sie kommen! — jubelt mit Singen und
Springen,
Als würdet ihr sie nicht gewahr.

Chor und Tanz.
Zur Hochzeit ihr Alten und Jungen!
Am Ufer des Comer See.

Sechste Scene.

Vorige. Ein alter und ein junger
Reiter.

Der Alte.

Glück auf! so lustig?

Antonio.

Kein trübes Wölkchen

Steht heut an unserm Firmament.

Der Alte.

Was giebt's denn hier?

Antonio.

Das junge Wölkchen —

Sey